
Subject: Fb bewertet sich selbst mit 104 Milliarden Dollar

Posted by [kkoo](#) on Fri, 18 May 2012 10:12:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

<http://www.heise.de/newsticker/meldung/Facebook-stemmt-groessten-Internet-Boersengang-1578613.html>

Muss nicht sehr anstrengen, nicht ausfallend zu werden.

Subject: Aw: Fb bewertet sich selbst mit 104 Milliarden Dollar

Posted by [Legende](#) on Fri, 18 May 2012 11:41:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was ist daran so schlimm?

Ein Unternehmen, dass mehr Geld als die anderen hat und weiter

Subject: Aw: Fb bewertet sich selbst mit 104 Milliarden Dollar

Posted by [pilos](#) on Fri, 18 May 2012 11:55:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kkoo schrieb am Fri, 18 May 2012

13:12<http://www.heise.de/newsticker/meldung/Facebook-stemmt-groessten-Internet-Boersengang-1578613.html>

gehirnrissig... ..oder die neue T-Aktie.... ..von 104 auf 8 euro...

wie kann ein unternehmen mit 3000 mitarbeiter und gerade mal 2-3 mld usd umsatz und 1 mld usd gewinn...mehr wert sein als VW+BMW+Deutsche Bank zusammen...

Subject: Aw: Fb bewertet sich selbst mit 104 Milliarden Dollar

Posted by [kkoo](#) on Fri, 18 May 2012 12:05:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kimimaro schrieb am Fri, 18 May 2012 13:41Was ist daran so schlimm?

Ein Unternehmen, dass mehr Geld als die anderen hat und weiter

- wenige werden ganz fett verdienen, der rest wird in die röhre kucken

- Fb wird noch mehr das netz mit Werbung zumüllen: und werbung verteuert bekanntlich die produkte, für die geworben wird. und WIR ALLE zahlen das.
 - Fb wird die daten der nutzer natürlich mit aller macht ausquetschen, um mehr zu verdienen.
 - kaum eine netzseite, wo einen nicht die Fb-Gugl+Like usw.-buttons nerven
 - auf seine europa-umsätze zahlen Fb, gulg, apple, amazon usw. lächerliche geringe steuern, weil die alle in luxemburg oder irland ihre steuerschleussmodell betreiben - und die politiker tun nichts dagegen, obwohl steuerausfälle immer neue lasten für ALLE steuerzahler bedeuten. na usw.
-

Subject: Aw: Fb bewertet sich selbst mit 104 Milliarden Dollar

Posted by [Legende](#) on Fri, 18 May 2012 12:23:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kkoo schrieb am Fri, 18 May 2012 14:05kimimaro schrieb am Fri, 18 May 2012 13:41Was ist daran so schlimm?

Ein Unternehmen, dass mehr Geld als die anderen hat und weiter

- wenige werden ganz fett verdienen, der rest wird in die röhre kucken
- Fb wird noch mehr das netz mit Werbung zumüllen: und werbung verteuert bekanntlich die produkte, für die geworben wird. und WIR ALLE zahlen das.
- Fb wird die daten der nutzer natürlich mit aller macht ausquetschen, um mehr zu verdienen.
- kaum eine netzseite, wo einen nicht die Fb-Gugl+Like usw.-buttons nerven
- auf seine europa-umsätze zahlen Fb, gulg, apple, amazon usw. lächerliche gringer steuern, weil die alle in luxemburg oder irland ihre steuerschlusmodeel betreiben - und die politiker tun nichts dagegen, obwohl steuerausfälle immer neue lasten für ALLE steuerzahler bedeuten. na usw.

Ja das mit den Steuern regt mich auch auf...aber was soll man machen ?

Es läuft doch schon immer so ab :

„Armer Mann trifft reichen Mann und sehn sich an. Da sprach der Arme zum Reichen: "Wär ich nicht arm, wärst Du nicht reich!"

Subject: Aw: Fb bewertet sich selbst mit 104 Milliarden Dollar

Posted by [jo1983](#) on Fri, 18 May 2012 13:30:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es ist einfach eine Wette auf das zukünftige Geschäftsmodell bzw. Werbeeinnahmen, ein gewisses Potential ist schon vorhanden ob es aufgeht sei mal dahingestellt, siehe myspace,

studivz etc. Wenn es FB schafft, weiter innovativ zu bleiben und die Mitglieder zu halten bzw. weiter zu wachsen (was sehr fraglich ist), ist die Bewertung zwar etwas gewagt, aber ok.

Subject: Aw: Fb bewertet sich selbst mit 104 Milliarden Dollar

Posted by [pilos](#) on Fri, 18 May 2012 21:08:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Fri, 18 May 2012 14:55kkoo schrieb am Fri, 18 May 2012

13:12<http://www.heise.de/newsticker/meldung/Facebook-stemmt-groessten-Internet-Boersengang-1578613.html>

gehirnrissig... ...oder die neue T-Aktie.... ...von 104 auf 8 euro...

wie kann ein unternehmen mit 3000 mitarbeiter und gerade mal 2-3 mld usd umsatz und 1 mld usd gewinn...mehr wert sein als VW+BMW+Deutsche Bank zusammen...

die banken habe heute den kurs 2 mal gestützt..damit der preis nicht unter 38 USD sinkt...

das sharp-ratio bei jedes andere unternehmen was an die börse geht liegt bei 1:15-1:30...bei FB liegt die bei 1:130...

<http://de.wikipedia.org/wiki/Sharpe-Ratio>

Subject: Aw: Fb bewertet sich selbst mit 104 Milliarden Dollar

Posted by [pilos](#) on Sat, 19 May 2012 08:21:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Sat, 19 May 2012 00:08pilos schrieb am Fri, 18 May 2012 14:55kkoo schrieb am Fri, 18 May 2012

13:12<http://www.heise.de/newsticker/meldung/Facebook-stemmt-groessten-Internet-Boersengang-1578613.html>

gehirnrissig... ...oder die neue T-Aktie.... ...von 104 auf 8 euro...

wie kann ein unternehmen mit 3000 mitarbeiter und gerade mal 2-3 mld usd umsatz und 1 mld usd gewinn...mehr wert sein als VW+BMW+Deutsche Bank zusammen...

die banken habe heute den kurs 2 mal gestützt..damit der preis nicht unter 38 USD sinkt...

das sharp-ratio bei jedes andere unternehmen was an die börse geht liegt bei 1:15-1:30...bei FB liegt die bei 1:130...

<http://de.wikipedia.org/wiki/Sharpe-Ratio>

<http://www.tagesschau.de/wirtschaft/facebookerstnotiz102.html>

Subject: Aw: Fb bewertet sich selbst mit 104 Milliarden Dollar
Posted by [benutzer81](#) on Sat, 19 May 2012 10:16:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Klar überbewertet, zumal sich die Branche in der sich Facebook bewegt ständig weiterentwickelt und ein paar unachtsame Fehler das sofortige Aus bedeuten können. Auch die Vormachtsstellung Googles steht auf einem sehr viel wackligem Fundament als es bei Branchenprimuse "herkömmlicher " Wirtschaftszweige der Fall ist.

Trotz alle dem - jeder kann selbst entscheiden ob er sein Geld investiert.

Subject: Aw: Fb bewertet sich selbst mit 104 Milliarden Dollar
Posted by [Alibi](#) on Sat, 19 May 2012 10:48:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Fri, 18 May 2012 23:08pilos schrieb am Fri, 18 May 2012 14:55kkoo schrieb am Fri, 18 May 2012 13:12<http://www.heise.de/newsticker/meldung/Facebook-stemmt-groessten-Internet-Boersengang-1578613.html>

gehirnrissig... ...oder die neue T-Aktie.... ...von 104 auf 8 euro...

wie kann ein unternehmen mit 3000 mitarbeiter und gerade mal 2-3 mld usd umsatz und 1 mld usd gewinn...mehr wert sein als VW+BMW+Deutsche Bank zusammen...

die banken habe heute den kurs 2 mal gestützt..damit der preis nicht unter 38 USD sinkt...

das sharp-ratio bei jedes andere unternehmen was an die börse geht liegt bei 1:15-1:30...bei FB liegt die bei 1:130...

<http://de.wikipedia.org/wiki/Sharpe-Ratio>

Ich blicks nich was du mit der SR hast?

Anhand von einem Handeltag einen excess return und eine vola aufzustellen ist doch etwas merkwürdig.

Wenn man schon gegen FB argumentieren will, dann über die Price Earning Ratio. Gibt da ein tolles Buch: A random walk down Wall Street. Zu Beginn sind einige Bubbles erläutert, u.a. die DotCom um die Jahrtausendwende. Einige Parallelen findet man da schon zu FB.

Subject: Aw: Fb bewertet sich selbst mit 104 Milliarden Dollar

Posted by [MedTech](#) on Sat, 19 May 2012 11:42:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wikipedia meint, dass das Geschäftsmodell von Facebook eigentlich hauptsächlich auf Werbung basiert.

Facebook hat 3000 Mitarbeiter und operiert mit 60.000 Servern. Bei der heute üblichen Virtualisierung von Servern sind das vielleicht ein paar Rechenzentren, mehr Substanz ist nicht dahinter.

Ich finde da sollten bei einem schon die Alarmglocken angehen, dass so etwas nie im Leben wirklich mehr wert sein kann als z.B. ThyssenKrupp, die Milliarden an Grundbesitz, Stahlwerken, Maschinen und 180.000 Mitarbeiter haben.

Subject: Aw: Fb bewertet sich selbst mit 104 Milliarden Dollar

Posted by [Knorkell](#) on Sat, 19 May 2012 14:25:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Je nachdem wieviel jemand bereit ist in Informationen zu investieren die absolut Marktrelevant sind. Es hat ja seine Gründe warum mir ständig Seiten von Marken am rechten Bildschirmrand empfohlen werden die für mich Interessant sind oder sein könnten. Je nach dem was man liked und was man abonniert oder kommentiert. Einerseits kann man bei den Usern werben andererseits Trends und "Bedürfnisse" von den Usern ablesen, dass da so ziemlich jeder

Industriezweig was von hat macht Facebook sehr sehr wertvoll.

Subject: Aw: Fb bewertet sich selbst mit 104 Milliarden Dollar

Posted by [Alibi](#) on Sat, 19 May 2012 15:05:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Korkell schrieb am Sat, 19 May 2012 16:25Es hat ja seine Gründe warum mir ständig Seiten von Marken am rechten Bildschirmrand empfohlen werden die für mich Interessant sind oder sein könnten.

Bei mir siehts da aus wie ausfm Kopf - kahl.

Alles andere ist auch nicht mehr erträglich.

Subject: Aw: Fb bewertet sich selbst mit 104 Milliarden Dollar

Posted by [kkoo](#) on Sat, 19 May 2012 20:03:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

benutzer81 schrieb am Sat, 19 May 2012 12:16Klar überbewertet, zumal sich die Branche in der sich Facebook bewegt ständig weiterentwickelt und ein paar unachtsame Fehler das sofortige Aus bedeuten können. Auch die Vormachtsstellung Googles steht auf einem sehr viel wackligem Fundament als es bei Branchenprimuse "herkömmlicher " Wirtschaftszweige der Fall ist.

Trotz alle dem - jeder kann selbst entscheiden ob er sein Geld investiert.

Können manche nicht: zB. große Pensionsfonds, die m.W. den Index nachbilden müssen, mussten offenbar auch die Fb-Aktien kaufen...

Des weiteren: Das Steuerschleusmodell von FB und dergl. Firmen kosten die europäischen Steuerzahler jedes Jahr...

Und: Es hätte vor Jahren auch keienr gedacht, dass einmal Steuergeld fließen muss, um große Banken zu stützen....

Subject: Aw: Fb bewertet sich selbst mit 104 Milliarden Dollar

Posted by [mike.](#) on Sat, 19 May 2012 20:28:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Fri, 18 May 2012 13:55kkoo schrieb am Fri, 18 May 2012 13:12<http://www.heise.de/newsticker/meldung/Facebook-stemmt-groessten-Internet-Boersengang-1578613.html>

gehirnrissig... ...oder die neue T-Aktie.... ...von 104 auf 8 euro...

die blase wird platzen, ein paar wenige werden steinreich, andere verlieren alles... FB+ein paar Banken schäffeln Cash

Zitat:

wie kann ein unternehmen mit 3000 mitarbeiter und gerade mal 2-3 mld usd umsatz und 1 mld usd gewinn...mehr wert sein als VW+BMW+Deutsche Bank zusammen...

Subject: Aw: Fb bewertet sich selbst mit 104 Milliarden Dollar

Posted by [pilos](#) on Sat, 19 May 2012 21:03:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

seitdem es FB und games gibt, hat der bildungsstand der jugendlichen dramatisch abgenommen...von jahr zu jahr werden immer mehr

der fortschritt produziert nur noch idioten

alle hocken nur noch in irgendeinem netzwerk und töten die lernzeit... ...surfen, gamen chatten und zappen....

„Rund ein Viertel aller Schüler verlassen heute die allgemein bildenden Schulen ohne ausreichende Ausbildungsreife“

„50 Prozent der Schüler sind nicht ausbildungsfähig“

Subject: Aw: Fb bewertet sich selbst mit 104 Milliarden Dollar

Posted by [Legende](#) on Sun, 20 May 2012 10:05:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Sat, 19 May 2012 23:03

der fortschritt produziert nur noch idioten

[b]

Da liegst du Falsch, wir sind nur innerlich stehen geblieben.

Zitat:Wir haben die Geschwindigkeit entwickelt, aber innerlich sind wir stehengeblieben. Wir

lassen Maschinen für uns arbeiten, und sie denken auch für uns. Die Klugheit hat uns hochmütig werden lassen und unser Wissen kalt und hart.

Zitat: Ich möchte diese These auch gar nicht in Frage stellen, weil ich weiß, dass zum Beispiel der Durchschnitts-IQ seit zehn Jahren nachweislich sinkt. Oder die Jugendlichen immer weniger Zeit mit Lernen, dafür mehr mit ihren PCs, Fernsehern oder Konsolen verbringen. Und das macht bekanntlich dumm

Allerdings finde ich jedesmal einen kleinen, aber schwerwiegenden Denkfehler in dieser Äußerung, die Menschheit würde immer weiter an Intelligenz und Logik abnehmen: Wenn dies wirklich stimmen würde, wären wir dann überhaupt in der Lage, jetzt neuartige Taschencomputer mit Touchscreen zu produzieren? Wäre es dann überhaupt möglich, dass in den letzten Jahren so viel über den Klimawandel nachgedacht wurde? Könnten wir dann, wie oben genannt, auf den technischen Fortschritt angewiesen sein, wenn er inexistent wäre, weil die Menschheit nicht mehr fähig wäre, ihn am Leben zu erhalten? Wenn die Menschheit wirklich verblöden würde, gäbe es die Welt in dieser Form dann überhaupt?

Denn die Menschen haben die Welt offensichtlich verändert, mit Industrie, Verkehr, Technik etc. Und die Welt verändert die Menschen. Gäbe es die Welt nicht so, wie wir sie Tag für Tag sehen, wäre auch der Gedanke der Menschheitsverdummung nicht existent, weil es ja angeblich die Technik ist, die uns dümmer werden lässt, zum Beispiel das Fernsehen. Die gäbe es aber ohne uns gar nicht. Wenn die Menschen tatsächlich so dumm wären, gäbe es aber zum Beispiel kaum so moderne Fernseher wie unsere heutigen, dementsprechend könnten sie die Menschheit auch nicht dümmer machen.

Ich denke, der Logikfehler ist offensichtlich: Wenn die Menschen dumm wären, wären sie nicht dumm. Andersherum geht es natürlich auch: Wäre die Menschheit total klug, würde sie sich extrem schnell weiterentwickeln, Verdummung vorprogrammiert. Das ist ungefähr so logisch wie das allseits bekannte Gedicht „Dunkel wars, der Mond schien helle“.

Fazit: Die Menschheit ist vielleicht nicht so schlau, wie sich das manche wünschen würden, und statistisch gesehen mag eine Veranschaulichung der Durchschnittsintelligenz auch in eine eher weniger wünschenswerte Richtung gehen, aber dass wir extrem dumm oder gar an der Grenze zur absoluten Verdummung und Lebensunfähigkeit (zumindest ohne Technik) sind, ist unlogisch. Vielleicht sind wir ja auch genau auf dem richtigen Stand: Nicht zu dumm, aber auch nicht zu schlau

<http://farbfleck.wordpress.com/2010/05/17/werden-wir-tatsachlich-immer-dummer/>

Subject: Aw: Fb bewertet sich selbst mit 104 Milliarden Dollar
Posted by [HairHunter](#) on Sun, 20 May 2012 10:38:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:- wenige werden ganz fett verdienen, der rest wird in die röhre kucken
- Fb wird noch mehr das Netz mit Werbung zumüllen: und werbung verteuert bekanntlich die

produkte, für die geworben wird. und WIR ALLE zahlen das.

- Fb wird die daten der nutzer natürlich mit aller macht ausquetschen, um mehr zu verdienen.
- kaum eine netzseite, wo einen nicht die Fb-Gugl+Like usw.-buttons nerven
- auf seine europa-umsätze zahlen Fb, gulg, apple, amazon usw. lächerliche geringe steuern, weil die alle in luxemburg oder irland ihre steuerschleusmodell betreiben - und die politiker tun nichts dagegen, obwohl steuerausfälle immer neue lasten für ALLE steuerzahler bedeuten. na usw.

kannst dich als Konsequenz ja einfach abmelden, Problem gelöst!

Zitat:Des weiteren: Das Steuerschleusmodell von FB und dergl. Firmen kosten die europäischen Steuerzahler jeudes Jahr...

Das mit den Steuerschleusen ist ein Prob de Politik insbesondere der Koordination. Letztendlich macht das FB nicht anders als B.Becker und co. Gelöst werden kann das wohl kaum so leicht.

Zitat:Die blase wird platzen, ein paar wenige werden steinreich, andere verlieren alles... FB+ein paar Banken schäffeln Cash

und auch an alle anderen die meinen FB ist überbewertet: kauft euch doch einfach ein paar puts auf die Aktie wenn ihr euch dem so sicher seit. Hab euch gleich einen rausgesucht:
http://www.finanzen100.de/optionsscheine/plain-vanilla/put-auf-facebook-wkn-uu2cc7_H1596909994_51795735/

Zitat:Es läuft doch schon immer so ab :

„Armer Mann trifft reichen Mann und sehn sich an. Da sprach der Arme zum Reichen: "Wär ich nicht arm, wärst Du nicht reich!"

Ist doch bullshit, die Sache ist wesentlich komplexer. Oder wie erklärst du dass vor 400 Jahren fast alle Länder arm waren und inzwischen sind nicht nur manche verdammt reich sondern auch arme werden reicher. Klar bereichern sich manche an anderen, aber grundsätzlich ist der Grund für Armut nicht der Reichtum anderer. Um das festzustellen reicht es schon sich mal einfach den Verkauf des BIP anzuschauen

<http://www.gapminder.org/>

Subject: Aw: Fb bewertet sich selbst mit 104 Milliarden Dollar
Posted by [Alibi](#) on Sun, 20 May 2012 22:32:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

HairHunter schrieb am Sun, 20 May 2012 12:38

Zitat:Die blase wird platzen, ein paar wenige werden steinreich, andere verlieren alles... FB+ein

paar Banken schäffeln Cash

und auch an alle anderen die meinen FB ist überbewertet: kauft euch doch einfach ein paar puts auf die Aktie wenn ihr euch dem so sicher seit. Hab euch gleich einen rausgesucht:
http://www.finanzen100.de/optionsscheine/plain-vanilla/put-auf-facebook-wkn-uu2cc7_H1596909994_51795735/

Es ist ein riesiger Unterschied, ob man erkennt, dass eine Blase entsteht und zu prognostizieren, wann sie platzt.

Kosto hat 1998 schon gewettert, dass man mit dem neuen Markt nur auf die Schnauze fallen kann. Trotzdem ging es noch zwei ganze Jahre steil bergauf.

Der Dax hat in diesen zwei Jahren um 76% zugelegt! Wer da '98 short gegangen ist, hat ein Vermögen verloren.

Daher ist deine Aussage etwas naiv

Subject: Aw: Fb bewertet sich selbst mit 104 Milliarden Dollar

Posted by [Alibi](#) on Sun, 20 May 2012 22:39:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kkoo schrieb am Sat, 19 May 2012 22:03 Können manche nicht: zB. große Pensionsfonds, die m.W. den Index nachbilden müssen, mussten offenbar auch die Fb-Aktien kaufen...

Ne, das stimmt so nicht.

Eine Pensionskasse muss keinen Index nachbilden, da hat das Asset Management gewisse Freiheiten in der Asset Allocation.

Was du meinst sind Indexfonds und ETF's, die sich verpflichtet haben, einen Index nachzubilden.

Da FB (bisher) aber in keinem Index gelistet ist, besteht in der Hinsicht kein Diskussionsbedarf.

Subject: Aw: Fb bewertet sich selbst mit 104 Milliarden Dollar

Posted by [kkoo](#) on Mon, 21 May 2012 08:47:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Alibi schrieb am Mon, 21 May 2012 00:39 kkoo schrieb am Sat, 19 May 2012 22:03 Können manche nicht: zB. große Pensionsfonds, die m.W. den Index nachbilden müssen, mussten offenbar auch die Fb-Aktien kaufen...

Ne, das stimmt so nicht.

Eine Pensionskasse muss keinen Index nachbilden, da hat das Asset Management gewisse Freiheiten in der Asset Allocation.

Was du meinst sind Indexfonds und ETF's, die sich verpflichtet haben, einen Index nachzubilden.

Da FB (bisher) aber in keinem Index gelistet ist, besteht in der Hinsicht kein Diskussionsbedarf.

Ja, war offenbar eine Fehlinformation, die ich irgendwo gelesen habe. Die liebe Netzwelt...

Bleiben allerdings noch, was die "Unfreiwilligkeit" beim Aktienkauf betrifft, die Stützungskäufe der Emissionsbanken, ne? Die "mussten" ja quasi den Kurs "um jeden Preis" stützen?

Subject: Aw: Fb bewertet sich selbst mit 104 Milliarden Dollar

Posted by [kkoo](#) on Mon, 21 May 2012 08:53:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

HairHunter schrieb am Sun, 20 May 2012 12:38Zitat:- wenige werden ganz fett verdienen, der rest wird in die röhre kucken

- Fb wird noch mehr das Netz mit Werbung zumüllen: und werbung verteuert bekanntlich die produkte, für die geworben wird. und WIR ALLE zahlen das.

- Fb wird die daten der nutzer natürlich mit aller macht ausquetschen, um mehr zu verdienen.

- kaum eine netzseite, wo einen nicht die Fb-Gugl+Like usw.-buttons nerven

- auf seine europa-umsätze zahlen Fb, gulg, apple, amazon usw. lächerliche geringe steuern, weil die alle in luxemburg oder irland ihre steuerschleussmodell betreiben - und die politiker tun nichts dagegen, obwohl steuerausfälle immer neue lasten für ALLE steuerzahler bedeuten. na usw.

kannst dich als Konsequenz ja einfach abmelden, Problem gelöst!

Abgemeldet bin ich längst, aber das löst das Problem natürlich nicht.

Zitat:

Das mit den Steuerschleusen ist ein Prob de Politik insbesondere der Koordination. Letztendlich macht das FB nicht anders als B.Becker und co. Gelöst werden kann das wohl kaum so leicht.

Nur dewegen braucht man nicht den Kopf in den Sand stecken. Und Wahlen stehen auch wieder ins Haus.

Subject: Aw: Fb bewertet sich selbst mit 104 Milliarden Dollar

Posted by [HairHunter](#) on Mon, 21 May 2012 09:45:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Es ist ein riesiger Unterschied, ob man erkennt, dass eine Blase entsteht und zu

prognostizieren, wann sie platz.

Kosto hat 1998 schon gewettert, dass man mit dem neuen Markt nur auf die Schnauze fallen kann. Trotzdem ging es noch zwei ganze Jahre steil bergauf.

Kauf odch eifnach jedes Jahr fpr 1000 Euro enen put der 2 Jahre hält. WEnn du das 2 Jahre mahcst wetttest du 10 Jahre gegen den Kursverlauf, ich gehe davon aus dass diejenigen die hier eine Blase wittern davon ausgehen, dass diese in den nächsten 10 Jahren platzen wird. Wenn du dies dann so machst wie ich vorgeshclagen habe solltest du gut was an Geld verdienen.

Zitat:Nur dewegen braucht man nicht den Kopf in den Sand stecken. Und Wahlen stehen auch wieder ins Haus.

meines ist nicht im SAnd, sondern ragt trotz Platte hervor.

Subject: Aw: Fb bewertet sich selbst mit 104 Milliarden Dollar

Posted by [mike.](#) on Tue, 22 May 2012 10:42:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

<http://orf.at/stories/2121610/2121611/>

Subject: Aw: Fb bewertet sich selbst mit 104 Milliarden Dollar

Posted by [mike.](#) on Wed, 23 May 2012 10:20:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

und weiter geht die talfahrt .. neuemmisionen bringen nur der bank und den erstanteilseigner was...

http://www.boersennews.de/nachrichten/top-news/rekordflop-facebook-boersengang-wird-zum-de-saster/507637?utm_campaign=mailsolution&utm_medium=email&utm_source=newsletter